Zeittafel

1735	Gründung der katholischen Schule in Schwerin
1739	Gründung des Proseminars (Lateinschule)
Um 1740	Erste Schulordnung
1750	Bau eines Internates für das Proseminar
1788	Auflösung des Proseminars, die sogenannte deutsche Schule bleibt bestehen
1839	Bau eines neuen Schulhauses auf dem Pfarrhof von St. Anna
Um 1840	Trennung in Mädchen- und Knabenschule
1871	Die Schule wird höhere Bürgerschule
1879	Beginn der gemeinsamen Lehrerkonferenzen der kath. Schulen in Mecklenburg und Holstein
1905	Einweihung eines neuen Schulhauses in der Klosterstraße
1939	Willkürliche Schließung der Schule durch den NS-Staat
1945	Verweigerung der beantragten Wiedereröffnung der Schule durch die neuen Machthaber
1994	Wiedereröffnung der katholischen Schule als Niels-Stensen-Schule (Grundschule)
1999	Einweihung eines neuen Schulgebäudes in der Feldstadt
2006	Eröffnung von Regionaler Schule und Gymnasium
2010	Baugenehmigung für den Schulneubau

275 Jahre katholische Schule in Schwerin

Jubiläumsfeier

am 8./ 9. Oktober 2010

Festakademie und Kirchennacht
in der Propstei St. Anna
Schulfest in der Niels-Stensen-Schule

Eine Schule feiert Jubiläum

Wer den neuen Campus der Niels-Stensen-Schule in der Schweriner Feldstadt sieht, ahnt wohl kaum, dass hier 275 Jahre Schulgeschichte ihren vorläufigen Höhepunkt finden. Geduldet, verboten, anerkannt, so bringt schon ein Buchtitel die wechselvolle Entwicklung katholischer Privatschulen in Mecklenburg auf den Punkt. Die hiesige katholische Schule ist die älteste davon im Land. Sie ist auch - nach der Domschule - die zweitälteste Schule der Landeshauptstadt Schwerin.

Die Schule wurde bald nach Gründung der Schweriner Missionspfarrei im Jahre 1735 eröffnet. Wenig später kam ein Proseminar hinzu, an dem begabte katholische Kinder aus ganz Nordeuropa auf ein weiterführendes Studium vorbereitet wurden. Diese gymnasiale Einrichtung schloss aber bald nach Auflösung des Jesuitenordens ihre Tore. Die sogenannte deutsche Schule bestand weiter, wurde in Mädchen und Knabenschule geteilt und fand in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts eine Entwicklung zur höheren Bürgerschule. In der Weimarer Zeit führte die katholische Gemeinde ihre Schule als private Volksschule weiter.
Wegen permanenter Widerständigkeit gegen die Staatsideologie schloss das NS-System 1938/39 alle katholischen Schulen im Land. Die beantragte Wiedereröffnung der Schweriner Schule nach dem Ende der Nazi-Zeit wurde von sowjetischer Besatzungsmacht und regierender SED strikt verweigert. Erst nach friedlicher Revolution und dem Erreichen der deutschen Einheit konnte 1994 die katholische Schule in Schwerin als Niels-Stensen-Schule wiedereröffnet werden.
Den Beginn machten katholische Eltern in der Landeshauptstadt, die für ihre Kinder und Enkelkinder eine christliche Bildung und Erziehung wünschten. Sie schlossen sich 1993 zum Niels-Stensen-Schulverein zusammen, der auch heute Schulleben und Schulentwicklung fördert und begleitet.
Inzwischen umfasst die Niels-Stensen-Schule neben der Grundschule noch Regionalschule und Gymnasium. Mit vielen Projekten und hervorragenden Leistungen haben Schüler und Lehrer den Namen ihrer Schule landes- und bundesweit bekannt gemacht. Die jährlich hohen Anmeldezahlen sind ein Beleg für stetige Anerkennung und Zuspruch.
In diesem Jahr noch sollen die Bauarbeiten für die weiterführende Schule auf dem Gelände am Karl-Liebknecht-Platz

beginnen. Alle Beteiligten hoffen darauf, dass bald ein saniertes historisches Schulgebäude und ein schmucker Neubau die zur Zeit in Lankow lernenden Schulklassen aufnehmen können. Der Niels-Stensen-Schulverein wünscht diesem großen Bauvorhaben der Berno-Stiftung ein gutes Gelingen, der Schule selbst in all ihren Teilen eine gute Entwicklung und denen, die hier lernen und lehren, allezeit Gottes Segen!

Dr. Georg Diederich
Vorsitzender des Niels-Stensen-Schulvereins

Veranstalter:
Niels-Stensen-Schulverein e.V.,
Thomas-Morus-Bildungswerk, Heinrich-Theissing-Institut
und Niels-Stensen-Schule Schwerin

Anmeldungen zur Festakademie und Anfragen an
Thomas-Morus-Bildungswerk Schwerin
Geschäftsstelle Parchim
Invalidenstraße 20
19370 Parchim
Tel.: 03871 – 62 51 11, Fax:03871 – 62 51 10
E-Mail: kontakt@tmb-schwerin.de

Festakademie am 8. Oktober 2010 in der Propsteikirche St. Anna zu Schwerin

17.00 Pontifikalvesper
mit Weihbischof Dr. Hans-Jochen Jaschke

17.45 Begrüßung
Msgr. Propst Horst Eberlein

Grußwort des Ministers für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V
Staatssekretär Udo Michallik

Grußwort der Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Schwerin
Beigeordneter Dieter Niesen, Stellv. OB

Grußwort der evangelischen Gemeinden der Stadt Schwerin
Domprediger Albrecht Martins, Stellv. Propst

Grußwort des Katholischen Schulverbandes Hamburg
Marino Freistedt, Stellv. Schuldezernent

Kinderchor
Schüler der Niels-Stensen-Schule

18.15 275 Jahre Schulgeschichte – ein Überblick
Dr. Georg Diederich,
Thomas-Morus-Bildungswerk

18.30 Katholische Schulbildung in Mecklenburg – Tradition, Neuaufbau, Perspektiven
Thomas Weßler, Bernostiftung

Kinderchor
Schüler der Niels-Stensen-Schule

18.45 Festvortrag:
**Wissen und Werte –
Zur Bildungs- und Erziehungsaufgabe an katholischen Schulen**
Prof. Dr. Jürgen Rekus, Universität Karlsruhe

Kinderchor
Schüler der Niels-Stensen-Schule

19.45 Statements im Dialog
Mit Herz und Verstand – katholische Niels-Stensen-Schule in Schwerin
Ursula Schmitt, Leiterin Grundschule
Barbara Viehoff, Leiterin Regionale Schule/Gymnasium

20.00 Abendimbiss im Bernhard-Schräder-Haus

Gemeinde gratuliert Schule – 4. Kirchennacht von St. Anna am 8. Oktober 2010

20.30 Beginn der Kirchennacht
in der Propsteikirche St. Anna

Begrüßung
Sr. M. Katharina
Vorsitzende des Pfarrgemeinderates

Eröffnung der Ausstellung „Europäische Bildung in der Residenzstadt Schwerin"
Dr. Georg Diederich

21.00 Alternativprogramme an verschiedenen Orten:
Wie war das damals in unserer Schule?
Lesung aus Chroniken, Tagebüchern und Zeitzeugenberichten
(Bernhard-Schräder-Haus)

Kleines Orgelkonzert
(Propsteikirche St. Anna)

Führungen durch die Ausstellung
(Klosterstr. 15)

22.00 Gespräche bei Brot und Wein
(Bernhard-Schräder-Haus)

22.45 Abschlussandacht
mit Eucharistischem Segen
(Propsteikirche St. Anna)

Schulfest am 9. Oktober 2010

Beginn: 10.00 Uhr
Ende: ca. 13.00 Uhr
Ort: Schulhof, Schäferstr. 23

Mit dem Morgenlob beginnt ein „Fest für alle Sinne": Wikinger-Spielstationen, Schulbesichtigung, Gespräche, Filme, Ausstellungen, Schüler-Ralley (jetzt mit den Eltern), sportliche Aktionen...
Lassen Sie sich überraschen!
Für das leibliche Wohl sorgt u.a. die Schülerfirma der weiterführenden Schule (Grillen)!
Darüber hinaus im Angebot: selbstgebackener Kuchen, Kaffee und andere Getränke, Eis....!